

die Gewässer

Wichtig ist, dass unsere Teiche **nicht** wie natürliche Seen aufgebaut sind. Sie sind

- künstlich angelegt
- sehr flach (50-100cm)
- Wasserspiegel wird bei Bedarf wieder aufgefüllt
- kein typisches O₂-Profil im Wasserkörper durch Schichtung oder Zirkulation wie bei größeren Seen

Sie finden die Standorte auf 1-5 unserem Gelände in der Datei „Lageplan“.

Standort 1: Becken am Gemüsegarten

Dieses Gewässer ist sehr klein und flach (max. 45cm). Verdunstetes Wasser wird wieder aufgefüllt. Es ist von Bäumen umgeben, die Blätter fallen aber selten direkt in das Wasser. Das Wasser ist von zahlreichen größeren und einzelligen Algen besiedelt, dennoch findet man wenig Sediment/Schlamm am Boden.

Die Sonne fällt häufig direkt auf das Wasser.

Das Becken wird von Amphibien genutzt. Im Frühjahr, wenn noch wenige einzellige Algen das Wasser trüben, sieht man immer zahlreiche Molche, die zur Paarung und Eiablage in das Wasser kommen! Deshalb befindet sich am Rand immer eine „Ein- und Ausstiegshilfe“. Die Molche verstecken sich unter den großen Algen und legen auch dort ihre Eier ab.



ABBILDUNG 1: APRIL



ABBILDUNG 2: WASSER IM
NOVEMBER



ABBILDUNG 3: SPÄTSOMMER

Standort 2: Weiher

Der „Weiher“ ist Teil des Stöckener Bachs und nimmt Wasser auf, das von einem nahe gelegenen Gelände der Bundesbahn abfließt. Der Wasserstand ist je nach Wetter sehr unterschiedlich. In heißen Sommern fällt das Gewässer fast trocken. Die Umgebung ist dicht bewachsen. Die Wasserlinsen überwintern am Grund und vermehren sich im Frühjahr wieder stark.



ABBILDUNG 5: WEIHER IM NOVEMBER MIT
WASSERLINSEN



ABBILDUNG 6: WEIHER IM
FEBRUAR



ABBILDUNG 7: SEDIMENT IM WEIHER, MÄRZ



ABBILDUNG 8: WEIHER IM APRIL
MIT WASSERLINSEN

Standort 3: Dreiecksteich

Der „Dreiecksteich“ hat keine Bepflanzung. Es fallen Lärchen-Nadeln und auch Laubblätter in das Wasser. Das Wasser steht in der Mitte max. 70 cm hoch. Der Boden ist zur Mitte hin deutlich abfallend. Am Seitenrand befindet sich wenig Sediment, im tieferen Bereich deutlich mehr.



**ABBILDUNG 9: STANDORT 3,
DREIECKSTEICH IM SOMMER, FOTO
OSTLÄNDER**



**ABBILDUNG 10: GERINGE ABLAGERUNGEN
AM SEITENRAND, MÄRZ, DER BODEN IM
TIEFEREN WASSER KONNTE NICHT
FOTOGRAFIERT WERDEN**



ABBILDUNG 8: DREIECKSTEICH IM NOVEMBER



ABBILDUNG 11: DREIECKSTEICH IM FEBRUAR

Standort 4: Vierecksteich

Der „Vierecksteich“ ist am Rand stark bewachsen, auch im Wasserkörper sind sehr viele Pflanzen vorhanden. Manchmal nutzen ihn unsere Gänse. Der Wasserstand ist unterschiedlich, je nachdem, wie hoch der Bewuchs im Wasserkörper ist. Meist ist der freie Wasserkörper ca. 30 cm hoch, darunter befindet sich ca. 30cm Sediment/Schlamm. Auf diesem Teich schwimmen häufig Enten. Die Gänse sind hier selten, vermutlich vermeiden sie eine Pflanze mit scharf gesägten Blättern (Krebsscheren, siehe Abb. 14), die im Teich sehr zahlreich sind. Im Frühjahr hört dort immer Frösche.



ABBILDUNG 12 UND 13: STANDORT 4, VIERECKSTEICH IM FRÜHJAHR (LINKS) UND IM HERBST (OBEN)



ABBILDUNG 14: SEDIMENT IM VIERECKSTEICH, MÄRZ

Standort 5: Mercedesteich

Der „Mercedesteich“ ist in der Mitte bis ca. 55cm tief. Der Rand ist bewachsen. Von den umstehenden Bäumen (Roteiche) fallen viele Blätter auf die Wasseroberfläche. Unsere Gänse und auch Enten nutzen diesen Teich sehr häufig.

Wenn das Wasser im Frühjahr noch klar ist, kann man auf dem Boden manchmal auch Molche sehen.



ABBILDUNG 15: MERCEDESTEICH IM NOVEMBER



ABBILDUNG 16: MERCEDESTEICH IM FEBRUAR



ABBILDUNG 17: STANDORT 5, MERCEDESTEICH IM SOMMER



ABBILDUNG 18: SEDIMENT AM TEICHRAND IM MÄRZ